

Weiterbildungen

im Themenbereich «Konfliktbewältigung und Friedensentwicklung»

- > Master of Advanced Studies in Peace and Conflict Transformation
- > UP Interdisziplinäre Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung
- > CAS Integrative Konfliktbearbeitung (Mediator/in SDM) und
- > UP Integration im multireligiösen Kontext, Managing Religious Diversity
- > CAS Integration im multireligiösen Kontext



UP INTEGRATION IM MULTIRELIGIÖSEN KONTEXT MANAGING RELIGIOUS DIVERSITY CAS INTEGRATION IM MULTIRELIGIÖSEN KONTEXT

Der inter- und transdisziplinär ausgerichtete Diplomstudiengang stellt den Faktor Religion ins Zentrum. Im Spannungsverhältnis von Identitätsbildung und Pluralismusfähigkeit kommt der Religion in der Multikulturalismus- und Integrationsdiskussion eine brisante Aufgabe zu. Schwerpunkt der Auseinandersetzung ist der schweizerische Kontext.

In Zusammenarbeit mit a+w Arbeitsstelle für die kirchliche Aus- und Weiterbildung Schweiz, mission 21 und der Theologischen Fakultät Basel.

AUSBILDUNGSZIELE

Die Teilnehmenden lernen, Problemfelder und Chancen des multireligiösen Zusammenlebens differenziert zu erkennen, ihre Fähigkeiten im Umgang mit religiöser Pluralität zu verbessern und in kirchlichen, staatlichen oder gesellschaftlichen Arbeitsfeldern anzuwenden.

Theologische, religions- und sozialwissenschaftliche, aber auch juristische und politologische Grundkenntnisse helfen ihnen dabei. Neben dem Training in Konfliktmanagement wird auch der praktischen Auseinandersetzung durch die Mitarbeit in Integrationsstellen und begleitete Aufenthalte in Herkunftsländern von Migrantinnen und Migranten viel Gewicht beigemessen.

STUDIENDAUER/-ORT

Januar 2011 bis April 2013,
in Zürich und Basel

PROGRAMMLEITUNG

Dr. phil. Lilo Roost Vischer, Ethnologin,
Koordinatorin für Religionsfragen im Auftrag
des Präsidialdepartements Basel-Stadt
(Kursleitung)

Pfrn. Monika Frieden, a+w

Beauftragte für die Weiterbildung, Zürich
(Kursleitung)

Prof. Dr. Albrecht Grözinger,
Professor für Praktische Theologie,
Universität Basel

Prof. Dr. David Plüss,
Professor für Praktische Theologie,
Universität Bern

Pfrn. Magdalena Zimmermann,
Abteilungsleiterin mission 21, Basel

Pfr. Hans Strub, Leiter Arbeitsstelle a+w.

ZERTIFIKAT

University Professional «Integration im
multireligiösen Kontext» (30 ECTS),
Zertifikatsabschluss (mind. 10 ETCS).

ZULASSUNGSKRITERIEN

Der Studiengang richtet sich an Personen
mit Hochschulabschluss oder gleichzu-
haltender Voraussetzung. Über die
Zulassung entscheidet die Studienleitung
IMK sur dossier.

KOSTEN

Diplomteil CHF 14'900

Zertifikatsteil CHF 7'600

Inklusiv Einschreibe- und Prüfungskosten;
exklusiv Unterkunft und Verpflegung an den
Seminarorten.

AUSKUNFT/ANMELDUNG

a+w Aus- und Weiterbildung für Pfarrerinnen
und Pfarrer

Frau Christina Meile

Blaufahnenstrasse 10

8001 Zürich

Tel. 044 258 92 32

christina.meile@zh.ref.ch

www.weiterbildungkirche.ch

CAS INTEGRATIVE KONFLIKTBEARBEITUNG (MEDIATOR/IN SDM)

Das Verfahren der integrativen Konfliktbearbeitung verbindet systemische, kulturhermeneutische, gruppenanalytische, gestaltpädagogische und weitere Ansätze. Es legt die Grundlage für die Transformation der Verhaltensweisen und Strategien sowie von Haltungen und Annahmen. Das Verfahren dient der Bewältigung von scheinbar inkompatiblen Zielen und Widersprüchen.

AUSBILDUNGSZIELE

Der Lehrgang befähigt die Teilnehmenden, komplexe Konfliktkonstellationen und deren soziale, kulturelle und nicht bewusste Dimensionen zu analysieren sowie Optionen für eine kreative und konstruktive Bearbeitung von Konflikten anhand eines Schritte-Verfahrens zu entwickeln und anzuwenden.

STUDIENDAUER/ORT

Berufsbegleitend in Bern über 1,5 Jahre. 25 Kurstage plus Fallbearbeitung, Inter- und Supervision. Beginn jährlich im Oktober.

PROGRAMMLEITUNG

Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung, ICP

ZERTIFIKAT

Certificate of Advanced Studies «Integrative Konfliktbearbeitung», 20 ECTS, berechtigt zum Erwerb des Titels MediatorIn SDM

ZULASSUNGSKRITERIEN

Personen mit Hochschulabschluss (FH und Uni) oder gleichwertiger Ausbildung. In Ausnahmefällen ist eine Aufnahme sur dossier möglich. Eine entsprechende Erfahrung wird dabei vorausgesetzt.

KOSTEN

CHF 7'500 bei Anmeldung vor dem 31. August, sonst CHF 7'800

AUSKUNFT / ANMELDUNG

Institut für Konfliktbearbeitung und Friedensentwicklung, ICP
Neuengasse 8, 3011 Bern
Telefon: + 41 (0) 33 533 31 12
ikbum@iicp.ch
www.iicp.ch

UP INTERDISZIPLINÄRE KONFLIKTANALYSE UND KONFLIKTBEWÄLTIGUNG

Das Programm befasst sich zum einen mit den Ursachen und der Dynamik von Konflikten, Gewalt, Kriegen und Terrorismus, zum anderen mit der breiten Palette von traditionellen und innovativen Verfahren zur Konfliktbewältigung in Wirtschaft, Gesellschaft, Politik und in den internationalen Beziehungen.

Verantwortlich ist die Universität Basel, in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz und swisspeace, der Schweizerischen Friedensstiftung.

AUSBILDUNGSZIELE

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Ursachen und Dynamiken von Konflikten zu analysieren und Methoden der Konfliktsdeeskalation und Prävention anzuwenden. Die Ausbildung qualifiziert für die Lehre, Forschung und Beratung in Konfliktanalyse und Konfliktbewältigung an Hochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Sie qualifiziert für Tätigkeiten in der Politik, im Journalismus, in der Privatwirtschaft, in öffentlichen Verwaltungen, in internationalen Organisationen sowie im Bereich der inneren und äusseren Sicherheit der Schweiz.

STUDIENDAUER/ORT

Berufsbegleitend in Basel, ein Jahr, 40 Studientage ganztags Fr/Sa; Studienreisen Do/Fr (Genf/Brüssel/Strassburg)
Beginn jährlich im April

PROGRAMMLEITUNG

Prof. Dr. Ueli Mäder
Prof. Dr. Laurent Goetschel
Dipl. Ing. Susanne Wyder

ZERTIFIKAT

University Professional in Conflict Research and Conflict Resolution der Universität Basel
30 ECTS

ZULASSUNGSKRITERIEN

Das Nachdiplomstudium richtet sich an alle Personen mit Hochschulabschluss oder gleichwertiger Ausbildung und mindestens zweijähriger Berufspraxis.

KOSTEN

CHF 13'900

AUSKUNFT / ANMELDUNG

Zentrum für interdisziplinäre Konfliktanalysen, Institut für Soziologie
Petersgraben 27, CH-4051 Basel
Dipl. Ing. Susanne Wyder
Susanne.Wyder@unibas.ch
Tel. + 41 (0) 61 267 09 06
www.uniweiterbildung.ch

MASTER OF ADVANCED STUDIES IN PEACE AND CONFLICT TRANSFORMATION (IN ENGLISH)

The program covers all aspects of peace: military, political, economic and cultural. It combines theory with practical experience and helps develop key competencies for peace workers. Courses are taught by leading specialists from around the world.

PURPOSE

Today's complex global problems and numerous conflicts represent great challenges at the personal, social and international level. The World Peace Academy seeks to prepare professionals with theoretical knowledge and practical skills in nonviolent, creative conflict transformation, conciliation and peacebuilding, to meet the growing demand for such experts in private and public institutions.

DURATION

9 months full-time (March – November every year) in Basel, or 2 – 3 years part-time, equivalent to 70 ECTS.

DIRECTORS OF STUDY

Prof. Dr. Ueli Maeder, Institute for Sociology, University of Basel
Prof. Dr. Dietrich Fischer, World Peace Academy and Transcend Peace University
Catherine Brunner Dubey, MA in Peace and Conflict Studies, World Peace Academy

DEGREE

Master of Advanced Studies in Peace and Conflict Transformation 70 ECTS

ADMISSION

Students from any discipline interested in peace and conflict transformation: NGO members, government officials, diplomats, teachers, journalists, lawyers, social workers, officers, psychologists, particularly also from conflict regions. A bachelors or equivalent is required.

COSTS

CHF 15'000 for 9 months, or CHF 250 per ECTS for part-time students.

INFORMATION/APPLICATION

World Peace Academy, Güterstrasse 81, CH-4053 Basel, Switzerland
Tel + 41 (0) 61-315 85 95 or + 41 (0) 61- 556 23 69
info@world-peace-academy.ch
Application: Any time. Those who need a Swiss visa should apply 3 months in advance
www.world-peace-academy.ch